

Bremerhaven

Fernwärme ersetzt Erdgas

[15.10.2026] In Bremerhaven-Lehe werden rund 1.000 Wohneinheiten künftig mit Fernwärme aus dem örtlichen Müllheizkraftwerk versorgt. Der Energiedienstleister swb hat die dafür notwendige Leitung fertiggestellt und rechnet mit einer jährlichen CO₂-Einsparung von rund 1.600 Tonnen.

Der Energiedienstleister [swb](#) hat den Ausbau der Fernwärmeversorgung in Bremerhaven-Lehe abgeschlossen. Wie das Unternehmen mitteilt, wurden die Bauarbeiten Ende September 2026 planmäßig beendet. Rund 1.000 Wohneinheiten können damit zu Beginn der Heizperiode Wärme aus dem Müllheizkraftwerk der [Bremerhavener Entsorgungsgesellschaft \(BEG\)](#) beziehen. Die bisherige Versorgung durch das gasbetriebene Heizwerk Lipperkamp wird ersetzt.

Für den Anschluss an das Müllheizkraftwerk wurde eine rund 1.800 Meter lange Fernwärmeleitung zwischen dem Heizwerk Lipperkamp und der bestehenden Infrastruktur der BEG verlegt. Die Arbeiten hatten Mitte November 2025 begonnen. Insgesamt investierte swb rund 2,5 Millionen Euro in das Projekt.

Durch die Nutzung der Abwärme aus der thermischen Abfallverwertung kann der bisher eingesetzte Gaskessel im Heizwerk Lipperkamp außer Betrieb genommen werden. Nach Berechnungen von swb lassen sich dadurch jährlich rund 1.600 Tonnen CO₂ einsparen.

Gunnar Geise, Vorstand von swb, erklärte, das Projekt sei sowohl im vorgesehenen Zeit- als auch im Budgetrahmen abgeschlossen worden. Mit dem Anschluss an das Müllheizkraftwerk werde der Erdgasverbrauch reduziert.

Auch die [Stadt Bremerhaven](#) sieht in dem Projekt einen Beitrag zur kommunalen Wärmewende. Andrea Toense, Stadträtin für Gesundheit, Klima und Umwelt, betonte, dass die Nutzung vorhandener Abwärme dazu beitragen könne, die Wärmeversorgung der Stadt schrittweise klimafreundlicher zu gestalten.

(th)

Stichwörter: Fernwärme, Bremerhaven, Stadtwerke Bremen (swb)